

BUND Leipzig Jahresbericht 2016

**1 Jahreszusammenfassung auf 2 Seiten:
3 große Erfolge und mehr Wichtiges in 4 Texten und 5 Bildern**

Ein Vorwort

Vom Abenteuerflug in den Wald bis zur Großdemonstration konnte man 2016 mit dem BUND Leipzig vieles erleben. Über 100 Veranstaltungen wurden durchgeführt. Wir haben neue Kindergruppen gegründet, eine eigene Klimaschutzposition für die Stadt Leipzig veröffentlicht, für neue Mobilität in der Stadt geworben und lautstark gegen die Freihandelsabkommen CETA und TTIP protestiert. Wir haben Brachflächen kartiert, unnötige Baum- und Strauchrodungen verhindert, Stellungnahmen geschrieben und einen Esel beherbergt. Möglich wurde das durch mehr als 100 Aktive und die Unterstützung von 2.000 Mitgliedern.

Zweimal so viele Projekte

Wie immer wird in unserem VieleArtenGarten vom BUND (VAGaBUND) in Connewitz viel gegärtnert und auch mal gegrillt. Doch im April 2016 brachte Eseldame Lotta neue Geräusche, Gerüche und Gerüchte für mehrere Wochen in die Nachbarschaft. Neben dem temporären "Esyl" für Lotta, haben wir außerdem für den Bauwagen einen festen Platz geschaffen, so dass die Pflanzvorbereitungen im nächsten Frühling auch bei Regen stattfinden können.



Bild BUND Leipzig

Ruhiger geht es auf der denkmalgeschützten Streuobstwiese in Leipzig-Wahren zu. An zwei Seminar-Wochenenden zum richtigen Obstbaumschnitt und der Wiesenmähd mit der Sense ging es fast geräuschlos vonstatten. Beim Sensen im Frühjahr blieb ein Stück Wiese stehen, denn der Ameisenbläuling freut sich darüber. Anschließend flatterten dort wieder die Schmetterlinge und so sind wir dem Entwicklungsziel der Wiese wieder einmal gerecht geworden. Als dann im Herbst Obstpflücken und Saftpresen anstand, gab es lachende Kinder und öfters ein lautes "Prost" beim Kosten des frischen Apfelsafts zu hören. Bei unserer Erntedankwoche im Oktober gab es nicht nur diesen leckeren Apfelsaft zu trinken, sondern auch Leipziger Nachbarschaftsgärten zu erkunden, einen Kochabend à la



Bild BUND Leipzig

Hildegard von Bingen und den Blick in die Historie des Stadtnaturgärtnerns.

Mit Müllsammel-Aktionen am Palmengarten im Juli und der regelmäßigen Säuberung drei kleiner Leipziger Bachläufe sorgten wir für sauberere Gewässer, Wiesen und Wälder.

Ganz neu ist bei uns der Arbeitskreis Integration, der Geflüchtete und nicht-deutschsprachige Leipziger*innen informiert und für unsere Arbeit gewinnt.

Die Beteiligung vieler Menschen und großes Durchhaltevermögen haben schließlich das Jahreshighlight möglich gemacht: der Arbeitskreis Klima und Energie konnte im Oktober mit "Leipzig erneuerbar" eine Klimaschutz-Position für die Stadt vorlegen. Präsentiert wurde sie gemeinsam mit dem BUND-Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger auf einer Pressekonferenz.

"Nimm drei" bei der Umweltbildung

Damit Kinder die Natur spielerisch kennenlernen können, sollte man sie nicht erst quer durch die ganze Stadt schicken müssen. Deshalb sind jetzt im Rosental die Moosläufer, im Leutzscher Holz die Waldgeister und im Connewitzer Auwald die BUNDspechte unterwegs.

Bei Touren durch verschiedene Schrebergartenanlagen und



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Regionalgruppe Leipzig



Parks konnten Groß und Klein Neues über dort wachsende Pflanzen, essbare "Unkräuter" und die gezwitscherten Liebesgrüße der Vogelwelt erfahren. Etwas weiter hinaus bewegten sich Zug- und Fahrradtouren in die Braunkohleregion, die renaturierte Goitzsche-Landschaft und zur Müllverbrennungsanlage in Leuna. In Leipzig bleiben konnte man für den Besuch einer genossenschaftlich betriebenen Solaranlage sowie für Vorträge zu Massentierhaltung, Müllvermeidung, Klimaschutz, Luftverschmutzung, aktuellen Umweltforschungsvorhaben oder den Gefahren durch Chemikalien im Haushalt.

Aufs Jahr gerechnet gab es jeden dritten Tag eine Veranstaltung des BUND Leipzig.



Bild BUND Leipzig



Bild BUND Leipzig

Viermal Einsatz für das Recht der Natur

Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die Begleitung von Bauplanungen, Stadtentwicklungskonzepten und umweltfachlichen Genehmigungen. Der Streit um die Befahrung des Leipziger Floßgrabens, obwohl dort der streng geschützte Eisvogel brütet, wurde auch dieses Jahr mit der Stadt weitergeführt. Ebenso kritisch begleiten wir die Planungen rund um die zentrale Brachfläche am Wilhelm-Leuschner-Platz. Neu in unserer Liste, ist eine Baustelle in der Straße des 18. Oktober, bei der Vogelschutz- und Ausgleichsmaßnahmen für Bauvorhaben der Vorjahre entfernt wurden. Ganz in der Nähe kartieren wir weiterhin fleißig die Natur auf dem Gelände des Bayerischen Bahnhofs, dessen rechtlich geschützte Tier- und Pflanzenwelt bei der Bebauung berücksichtigt werden muss und unserem Willen nach in die Konzeption des Stadtteils einfließen soll.

Fünfmal starke Signale an die Politik

Nicht nur der Besuch Hubert Weigers in Leipzig war ein Anlass, den Kohleausstieg zum Thema zu machen. Der Global Divestment Day im Februar war Anlass zur Forderung, städtische Geldreserven klimaschonend anzulegen. Kurz danach gründeten Aktive des BUND und anderer Verbände die Kampagne "Leipzig kohlefrei", deren Ziel es ist, das die Stadtwerke klimaschädliche Energieträger aus ihrem

Energiemix verbannen.

Dass dies nötig ist, zeigt der Blick auf die nahen Kohlekraftwerke Lippendorf und Schkopau. Sie haben den höchsten Quecksilberausstoß in ganz Ostdeutschland und sind für Millionen Tonnen CO₂-Emissionen jährlich verantwortlich.

Der Leitantrag 2016 der Mitgliederversammlung lautete "Für saubere Luft und ein gutes Klima - Leipzig muss Fahrradstadt werden". Neben Open Space-Diskussionen zum Radverkehr, einem Hintergrundgespräch mit Bündnis 90/Die Grünen-Bundestagsfraktionsvorsitzendem Toni Hofreiter haben wir dazu drei Monate lang eine Liste "mieser Radwege" in der Stadt gesammelt und ausgewertet.

Neben der traditionellen "Wir haben es satt"-Demonstration zum Jahresauftakt in Berlin reisten wir auch zur bundesweiten TTIP-Protestdemo vor der Hannover Messe. Richtig spannend wurden aber die Demonstrationen in Leipzig. Zum Katholikentag demonstrierten über eintausend Menschen gegen die Auswirkungen des EU-US-Freihandelsabkommens. Am 17. September waren es dann 15-mal so viele Menschen, die aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu einer der sieben bundesweiten Großdemos anreisten. Erstmals war der BUND dabei mit einem eigenen großen Lautsprecher-LKW vertreten, wodurch ein lautstarker BUND-Block mit der Demo rund um den Innenstadtring tanzte.



Bild BUND Leipzig

ViSDP.: Martin Hilbrecht
BUND für Umwelt und Naturschutz (BUND)
Landesverband Sachsen e.V. Regionalgruppe Leipzig
Bernhard-Göring-Straße 152 · 04277 Leipzig
Tel. / Fax: 0341 / 3 06 53 95

www.bund-leipzig.de · kontakt@bund-leipzig.de
www.facebook.com/bund.leipzig · www.twitter.com/bund_leipzig



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Regionalgruppe Leipzig

